



Letzte Pinselstriche am Wandbild: Die Figuren an der Fassade sind so täuschend echt gemalt, dass die auf der Hebebühne stehende Künstlerin kaum auffällt. Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

Bunter Blickfang voller Wahrzeichen

Fast fertiges WHG-Wandbild bringt Betrachtern Eberswalde näher

Eberswalde (sk) Mit allerletzten Pinselstrichen wird heute das Wandbild am Wohnhaus in der Breiten Straße 104 vollendet. Fünf Wochen lang haben vier vom Potsdamer Unternehmen „Creative Stadt“ bezahlte Künstlerinnen und Künstler im Auftrag der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG)

Ihr aus Acrylfarben erschaffenes Kunstwerk ist von der Friedensbrücke aus zu sehen. Die Fassade des in der Sanierung befindlichen Hauses steht in Richtung Finowkanal und Altstadt. Das Wandbild ist voller Hinweise auf vieles, was Eberswalde ausmacht: Die Eiche aus dem Stadtwappen findet sich raumfüllend

bepackten Korb aus dem Fenster. Auf die Wurzeln des Baumes haben sich Kinder gesetzt, die sich ein Würstchen schmecken lassen. Ein Papagei verweist auf den Zoo, ein Saxophonist auf der Terrasse eines Baumhauses steigt für Jazz in E. Luftballons steigen auf, die an das 20-jährige Bestehen der WHG erinnern.